

Willkommen

Die Mitgliederzeitschrift der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau«

Seite 4

SANIERUNGEN 2025
ES GEHT LOS...

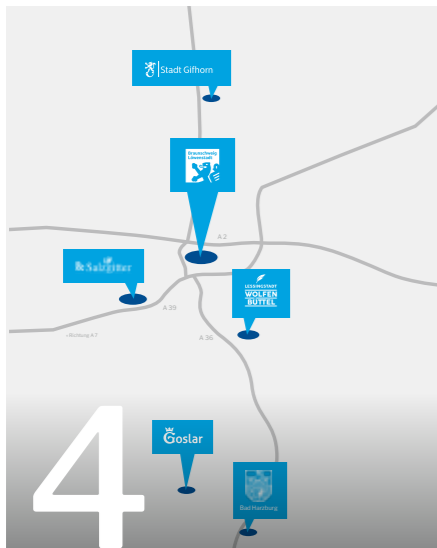
Seite 7

WIR SIND 24/7 FÜR SIE DA:
UNSERE NOTRUF-HOTLINE

Seite 9

DIE ›WIEDERAUFBAU«-APP:
AKTUALISIERUNG BRINGT
NEUE FUNKTIONEN





INHALT

4

SANIERUNGEN 2025

Wir investieren weiterhin in unseren Bestand. Wir geben Ihnen einen Überblick über die Maßnahmen 2025.

6

MIT VISION

Unsere neue Abteilungsleiterin für Neubau und technische Dienstleistungen geht mit Visionen an ihre neue Aufgabe.

7

24/7 FÜR SIE DA!

Für den Fall der Fälle. Unser Notdienst außerhalb der Geschäftszeiten.

8

SCHNELL INFORMIERT

Unsere digitale Mitgliederzeitung ›willkommen.digital‹. Steigen Sie um!



9

NEUER LOOK

Unsere App bekommt ein neues Aussehen.

10

BÄUME AUF DEM PRÜFSTAND

Alles Grüne auf einen Blick: unser Baumkataster.

11

GEMEINSAM BESSER WERDEN

Unsere Beschwerdestatistik 2024 im Überblick.

12

NEUES AUS DEN TREFFPUNKTEN

Es gibt Neuigkeiten aus unseren Nachbarschaftstreffpunkten in Goslar, Salzgitter und Seesen.

14

PILOTPROJEKT

Energie sparen, Klima schützen und dabei Mieten bezahlbar halten. Damit beschäftigt sich das Pilotprojekt „WäWeWo“.

15

IHRE MEINUNG ZÄHLT!

Gemeinsam die Zukunft gestalten. Dank Ihrer Mithilfe ein noch besseres Verständnis für Bedürfnisse und Wünsche.

16

ALLTAGSHELDIN

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort war Marijana Dajevic.



17

WIR SUCHEN SIE!

Wir suchen Geschichten, Rezepte, Gesichter der ›Wiederaufbau‹, also Sie!

17

RADELN OHNE ALTER

Werden Sie ehrenamtlicher Rikscha-Fahrer. Wie? Das erfahren sie auf Seite 17.

18

SCHNELLSTER HAUSMEISTER

Daniel Müller – der wohl schnellste Hausmeister Deutschlands.

19

GENOSSENSCHAFTEN ENGAGIEREN SICH

Die 9. Genossenschaftstafel im Steigenberger Parkhotel.



20

MIETER-VERANSTALTUNGEN

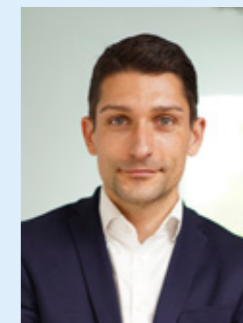
Unsere Mieterveranstaltungen 2025 auf einen Blick.

22

KREUZWORTRÄTSEL



Die aktuellen Konditionen unserer Spareinrichtung finden Sie über den QR-Code.



Liebe Leserin,
lieber Leser,

dass Menschen schlechte Nachrichten stärker gewichten als gute, ist gut erforscht – dieses Phänomen nennt sich Negativitäts-Bias. Gleichzeitig neigen wir jedoch auch zum Optimismus-Bias: Während wir unsere persönliche Zukunft oft zuversichtlich sehen, bewerten wir die Entwicklung der Gesellschaft kritischer.

Diese Ausgabe der Willkommen zeigt: Es lohnt sich, beide Verzerrungen abzulegen. Denn es gibt weit mehr gute Nachrichten, als es auf den ersten Blick scheint – gerade wenn es um die ›Wiederaufbau‹ geht. Fortschritt geschieht nicht individuell, sondern besonders in einer starken Gemeinschaft!

Unser Neubauprojekt biegt erfolgreich auf die Zielgerade ein, unsere Sanierungsarbeiten beweisen, dass Klimaschutz und Bezahlbarkeit kein Widerspruch sein müssen. Dass wir uns aufeinander verlassen können, zeigt die Geschichte unserer Alltagsheldin. In Notfällen haben wir eine starke Gemeinschaft hinter uns, aber auch unseren zuverlässigen Notdienst. Und wenn es um Schnelligkeit geht, ist Daniel Müller ein Vorbild für uns alle. In jedem Fall können wir stolz auf den wohl „schnellsten Hausmeister Deutschlands“ sein.

In diesem Sinne – bleiben wir optimistisch!

Florian Bernschneider

Ihr
Florian Bernschneider



Sanierungen 2025, es geht los ...

Immer wieder im Frühling ist es so weit: Nach langer, sorgfältiger Planung beginnt die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen des Jahres. Auch 2025 erwartet Sie und uns ein vielfältiges Bauprogramm. Zusätzlich wird das Bauprogramm der Strangsanierungen von Jahr zu Jahr umfangreicher. Das liegt nicht etwa daran, dass unser Bestand schlechter wird, sondern an den sich ständig erhöhenden Anforderungen und sich verändernden Rahmenbedingungen. Ging es vor ca. zehn Jahren vor allem darum, alte Bauteile – und hier im Speziellen die Bäder – zu erneuern, so stehen heute natürlich u. a. auch die CO₂-Reduktion der jährlichen Emission, die Reduzierung des Energiebedarfs und die Nachhaltigkeit der Maßnahme im Fokus.

Die Energieeffizienz ist, neben anderen Kriterien, ein wesentlicher Faktor für die Festlegung der Reihenfolge der Sanierungen im Bestand. Besonders effektiv ist in diesem Zusammenhang der Umbau der Einrohrheizung in moderne Zweirohrsysteme, die zudem noch im Niedertemperaturniveau gefahren werden. Dies bedeutet einen erheblichen Umbauaufwand und eine Belastung unserer Mieter – schließlich müssen wir in jeden Raum, wenn auch nur kurz. Es zeigt sich aber aus den Erfahrungen der letzten Jahre: Es lohnt sich! Je nach Art der Ausführung der Einrohrheizung zeigen sich hier Einsparpotenziale von bis zu 30 Prozent des Energieverbrauchs. Dies ist umso wichtiger in Zeiten von steigenden Energiekosten. Zudem sind unsere Heizungen dann auch fit für alternative Heizsysteme, die bereits erfolgreich in unserem Bestand getestet werden. So läuft

in Lehdorf bei drei baugleichen Häusern seit 2024 eine reine Luft-Wasser-Wärmepumpe im direkten Vergleich mit einer Sole-Wasser-Wärmepumpe. Wir werden sehr genau hinschauen, welches System das bessere ist.

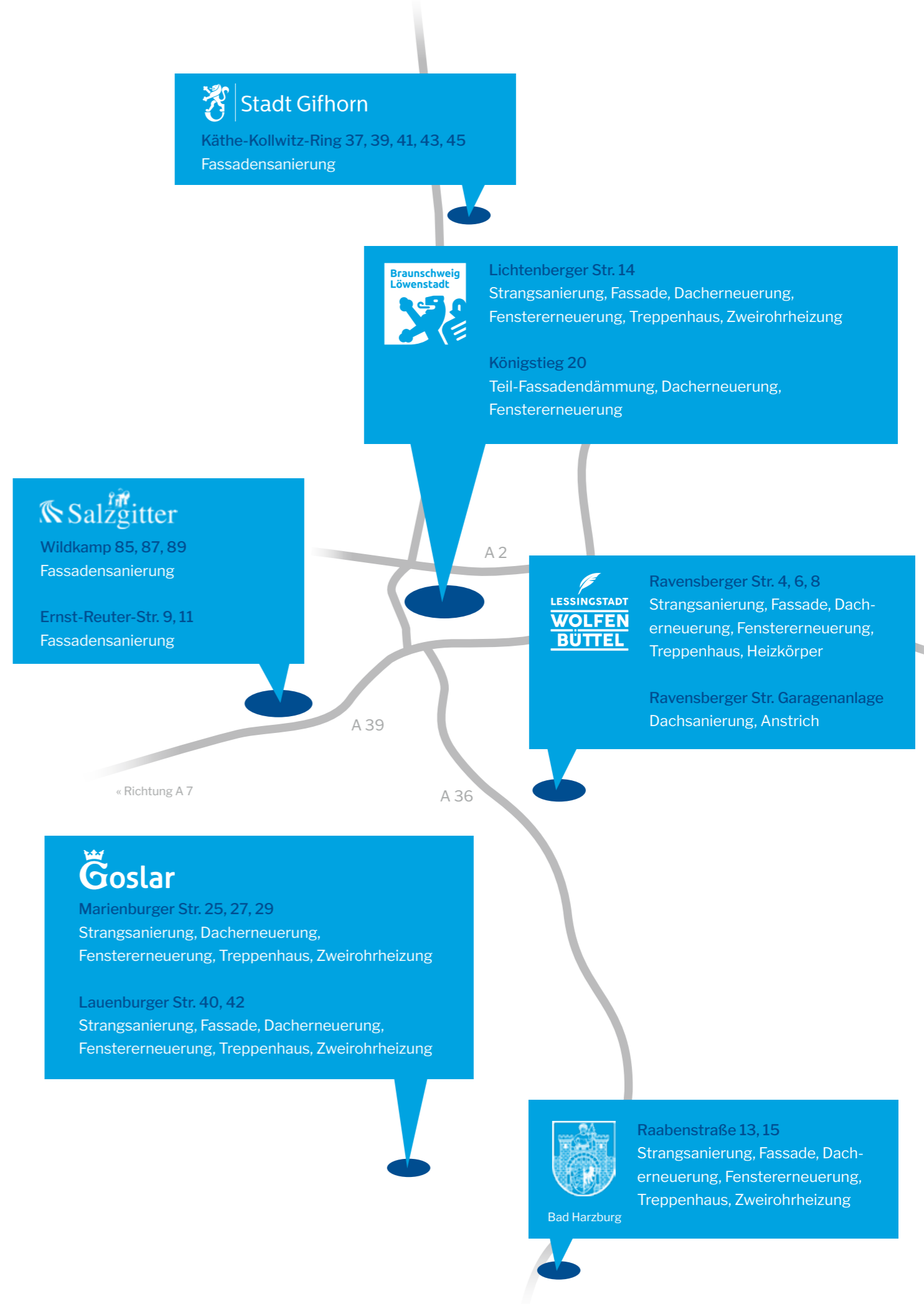
Und selbstverständlich laufen unsere Programme auch in diesem Jahr weiter. Im Müllplatzprogramm schaffen wir bereits jetzt die Voraussetzungen für das Auslaufen der Bobby-Boxen (Zählung der Schüttungen). Und auch 2025 sanieren wir wieder Dächer, Fenster und Geländer in Einzelmaßnahmen. Im Aufzugsprogramm ist zudem dieses Jahr die Schaffung eines neuen Aufzugs im Bestand vorgesehen.

Es wird ein arbeitsreiches Jahr – soviel ist sicher. Wir freuen uns, dies mit Ihnen und für Sie umsetzen zu können.

Investitionen in unsere Programme:

Dachprogramm:	400.000 Euro
Fensterprogramm:	200.000 Euro
Müllplatzprogramm:	400.000 Euro
Geländerprogramm:	150.000 Euro
Aufzugsprogramm:	445.000 Euro
Heizungsprogramm:	730.000 Euro
Kleinstandhaltung:	4,1 Mio. Euro
Wohnungsmodernisierung:	2,2 Mio. Euro
Kleinmaßnahmen:	1,4 Mio. Euro
Garagen:	80.000 Euro

© Wiederaufbau





Seit Oktober leitet Rahel Mögenburg die Abteilung Neubau/Technische Dienstleistungen.

© Wiederaufbau

Mit Vision in die neue Aufgabe

Unsere neue Abteilungsleiterin für Neubau und technische Dienstleistungen

Durch unsere Abteilung Neubau/Technische Dienstleistungen, die seit Oktober 2024 unter der Leitung von Rahel Mögenburg steht, werden sowohl Belange der technischen Gebäudeausrüstung der Bestands- und Neubauten als auch die Verkehrssicherheit und der Einkauf für die Ausschreibung unserer Großprojekte verantwortet und umgesetzt.

Nachhaltiges Bauen und der Umbau des Bestandes durch den Einsatz neuer Technologien mit Blick auf die Klimaneutralität sind Rahel Mögenburg hierbei besonders wichtig. Ihr Ziel ist es, Lebensräume und Wohnungen für ein zukunftsorientiertes Zusammenleben zu schaffen.

Neben diesen Herausforderungen ist sie als Abteilungsleiterin auch für zahlreiche Kolleginnen und Kollegen verantwortlich. Um die Zusammenarbeit und die tägliche Arbeit zu verbessern, liegt ihr das Vorantreiben des Konzepts eines papierlosen Büros am Herzen. In Zeiten der Digitalisierung und dem mobilen Arbeiten gilt es jedoch, den persönlichen Kontakt und den Abteilungs- aber auch Unternehmenszusammenhalt nicht aus den Augen zu verlieren. Eine offene Kommunikation und konstruktive Gespräche auf Augenhöhe sind hierfür der Grundstein ihrer Arbeit.

Das Neubauprojekt „An den Gärtnerhöfen“, das maßgeblich durch die Abteilung umgesetzt wurde, befindet sich nun in der letzten Bauphase. Der Innenausbau der sieben Gebäude in der Braunschweiger Weststadt schreitet voran und eine Wohnung ist bereits fertiggestellt – die Musterwohnung.

Ein besonderes Augenmerk lag auf der Gestaltung der Wohnung, die nun eingerichtet und für Besichtigungen bereitsteht. Sie bietet Interessierten die Gelegenheit, sich ein konkretes Bild von den Wohnmöglichkeiten zu machen und die Qualität sowie Ausstattungsmerkmale aus erster Hand zu erleben. Im Herbst dieses Jahres sollen dann die 101 Wohnungen an die neuen Mietparteien übergeben werden.

Für die Abteilung heißt der bevorstehende Abschluss des Projektes aber nicht, die Hände in den Schoß zu legen. Unser Fokus liegt weiterhin auf der Entwicklung unseres Bestandes, seiner Modernisierung und dem Werterhalt. Neubau und Wachstum sind für uns kein Selbstzweck, weswegen wir für Neubauprojekte die Augen offenhalten, die sich auch in Zukunft rechnen.

Sie können also gespannt sein, denn nach dem Neubau ist vor dem Neubau.

Wir sind für Sie da – 24/7

Unser Notdienst steht außerhalb der Geschäftszeiten zur Verfügung



Am Wochenende, mitten in der Nacht oder am frühen Morgen – jederzeit kann ein Problem auftreten. Wasser tropft aus der Decke oder die Heizung fällt im Winter aus. In solchen Fällen ist schnelles Handeln gefragt – genau dafür gibt es unsere **Notruf-Hotline, die 05 31 . 59 03-777!**

Außerhalb unserer telefonischen Erreichbarkeit übernimmt seit 2016 diese verantwortungsvolle Aufgabe die Firma Elektro Grell aus Salzgitter. Die Kolleginnen und Kollegen sind Ihr erster Ansprechpartner in Notsituationen und entscheiden, ob sofortiger Handlungsbedarf besteht oder ob das Anliegen während des normalen Tagesgeschäfts erledigt werden kann. Abwechselnd übernehmen Melanie Wenzel, Diana Mäurer, Emmelie Cludius und Stefan Schnotale die Rufbereitschaft, um Ihnen im Notfall zu helfen. „Zwischen zehn und 15 Anrufe im Schnitt laufen pro Tag bei uns auf. Im Winter können es bei Heizungsausfällen auch schon mal 100 Anrufer sein“, berichtet Melanie Wenzel, die den Notdienst von Anfang an begleitet und mitgestaltet hat.

Aber was ist ein Notfall? Dieser liegt vor, wenn Gefahr für Personen oder

erheblicher Sachschaden droht. Dazu zählen u. a.:

- › Wasserschäden: Rohrbrüche, Überschwemmungen oder Wasseraustritt, der Wohnungen oder Gebäudeteile beschädigen könnte.
- › Heizungsausfall im Winter (jedoch nicht die abgesenkte Temperatur der Heizungsanlage).
- › Kompletter Stromausfall: Sofern nicht nur der Strom in Ihrer Wohnung, sondern auch das Treppenhauslicht sich nicht mehr einschalten lässt. Im Sinne der Verkehrssicherungspflicht ist hier sofortiger Handlungsbedarf erforderlich.
- › Eingeschlossene Personen: zum Beispiel in einem defekten Aufzug.

Ein Treppenlicht, das sich nicht mehr ausschalten lässt, ist dagegen kein Notfall. Ein tropfender Wasserhahn, eine defekte Klingel, ein totes Tier auf dem Grundstück oder das Besprechen der

Betriebskostenabrechnung sind Fälle, die während der Geschäftszeiten bearbeitet werden. Sie merken, nicht alles, was ärgerlich ist, zählt als Notfall.

So helfen Sie uns, Ihnen schnell zu helfen

Wenn Sie die Notruf-Hotline kontaktieren, beschreiben Sie das Problem so präzise wie möglich. Teilen Sie Ihre Adresse, den genauen Schaden und eventuelle erste Maßnahmen mit, die Sie bereits ergriffen haben. Das hilft den Kolleginnen und Kollegen von Elektro Grell, die richtige Unterstützung schnellstmöglich zu organisieren.

Unser Ziel:
Sicherheit und Unterstützung

Unser Notdienst ist ein Service, der Ihre Sicherheit und den Schutz Ihres Zuhauses gewährleisten soll. Bitte nutzen Sie die Nummer mit Bedacht – gemeinsam stellen wir sicher, dass echte Notfälle schnell und zuverlässig bearbeitet werden können.



© Elektro Grell



Mit der ›willkommen.digital‹ schneller informiert

Seit vier Jahren bieten wir neben der Printversion der *Willkommen* auch eine Onlineausgabe, die ›willkommen.digital‹ an.

Mit der Registrierung von bereits über 600 Personen konnten wir schon einen ersten Beitrag zur Ressourceneinsparung beitragen.

Das Thema Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns.

Auf der Seite **willkommen.wiederaufbau.de** (ohne www.) stellen wir Ihnen sämtliche Inhalte der *Willkommen* bereit und das jederzeit, überall und vor allem in der Ansicht für mobile Endgeräte

angepasst. Zusätzlich sind viele Artikel mit weiteren Informationen sowie Fotos hinterlegt, die wir bei neuen Informationen auch aktualisieren.

Sie können entscheiden: Print- oder Onlineausgabe oder beides

Entscheiden Sie sich nach einer einfachen Registrierung zwischen Print- und Onlineausgabe. Nach erfolgreicher Registrierung gilt: eingestellt und der Hausmeister bringt einen Aufkleber am Briefkasten an. Dieser ›willkommen.digital‹-Aufkleber zeigt an, dass keine Printversion eingeworfen werden muss.

Wird eine neue Ausgabe veröffentlicht, erhalten Sie eine E-Mail an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse mit

Verweis auf die neuen Inhalte und dem entsprechenden Link.

Moderne und intuitive Navigation

Auf unserer ›willkommen.digital‹-Seite finden Sie alle Artikel der aktuellen Ausgabe in Kachelansicht mit Bild und kurzem Einleitungstext. Mit Klick auf eine Kachel gelangen Sie zum vollständigen Artikel. Im Menü können Sie von Ausgabe zu Ausgabe wechseln oder sich alle Artikel nach Rubrik anzeigen lassen. Wechseln Sie jetzt und sparen Sie mit uns wertvolle Ressourcen!



Jetzt registrieren!

1
Seite **willkommen.wiederaufbau.de** aufrufen (ohne www.)



2
Oben in der Leiste auf „Registrierung“ klicken. Es öffnet sich eine neue Seite.

3
Daten eingeben und Registrierung bestätigen. Sie erhalten eine E-Mail zur Verifizierung Ihrer E-Mail-Adresse. Diese muss innerhalb von 48 Stunden bestätigt werden.



1
Ihre Registrierung war erfolgreich
Ab sofort erhalten Sie eine E-Mail, sobald eine neue Ausgabe der ›willkommen.digital‹ veröffentlicht wird.



© stock.adobe.com/maxasatorfi

›meineWiederaufbau‹-App bekommt ein Update

Unsere Mieter-App ›meineWiederaufbau‹, die viele von Ihnen in Ihrem Alltag unterstützt, wird im April aktualisiert

Dieses Update hält für Sie ein neues Design sowie die biometrische Anmeldung, also die Anmeldung per Fingerabdruck oder Gesichtserkennung, bereit. Zudem sind nun alle Funktionen im ›meineWiederaufbau‹-Portal und in der App identisch.

Für das Update ist allerdings das Aktualisieren der App im jeweiligen App-Store notwendig. Sollten Sie die automatische Aktualisierung von Apps genehmigt haben, erfolgt das Update automatisch. Ansonsten werden Sie beim Starten der App zum Aktualisieren aufgefordert. Im Anschluss können Sie sich mit Ihren Anmeldedaten in der App wie zuvor anmelden. Eine erneute Registrierung ist also nicht erforderlich.

Sie haben kein Smartphone oder möchten nicht noch eine App? Dann nutzen Sie doch unser ›meineWiederaufbau‹-Portal. Geben Sie in Ihrem Browser **meine.wiederaufbau.de** (ohne www.) ein und Sie sind direkt auf der Anmeldeseite des Portals. Hier können Sie sich nun mit Ihren gewohnten Zugangsdaten einloggen. Alternativ finden Sie auf unserer

Homepage auch eine Verlinkung zum Portal. Eine vorherige Registrierung ist sowohl im Portal als auch in der App erforderlich.

›meineWiederaufbau‹ – damit Sie auch weiterhin ganz bequem über eine App Ihre Kontaktdaten ändern, Schäden melden, Ihre Verbrauchsdaten einsehen und Ihr Sparkonto im Blick behalten können.

Sollten Sie Ihre Zugangsdaten nicht mehr vorliegen haben, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice unter der Telefonnummer 05 31 . 59 03-100 oder per E-Mail unter kundenservice@wiederaufbau.de. Wir senden Ihnen dann die Zugangsdaten für die Registrierung per Post zu.



Über den QR-Code gelangen Sie blitzschnell zum ›meineWiederaufbau‹-Portal.

© iStockphoto.com/DKosig

Baumkataster

Alles Grüne auf einen Blick

Mit unseren 16 Standorten haben wir nicht nur eine Vielzahl an Wohnungsbeständen, auf die wir ein Auge haben, sondern auch eine Menge Grünflächen, die es zu sichten und zu pflegen gilt.

Diese wichtige Aufgabe übernehmen unsere Baumkontrolleure von der »Niedersächsischen« Mithilfe des Programms ImmoSpector Tree werden alle Bäume in unserem Bestand aufgelistet und verwaltet. Die Identifizierung der Bäume erfolgt hierbei über die am Baum befestigte Nummer, die Baumnummer. Das Baumkataster enthält somit Informationen über Standort, Baumart, Baumnummer, Historie und den Ist-Zustand zum Zeitpunkt der Sichtkontrolle, also zur Höhe, zum Durchmesser und zur Vitalität.

In Bezug auf die Vitalität führen unsere Kontrolleure Sichtkontrollen im Bereich der Kronen, des Stamms und der Wurzel durch. Die Sichtung konzentriert sich dabei auf verschiedene Bereiche – von Wuchsanomalien über Totholz, Pilzbefall und Risse bis hin zu Fäulnis.



Alle zu kontrollierenden Punkte werden über die App von ImmoSpector Tree systematisch abgearbeitet. Ergeben sich durch die Sichtung etwaige Maßnahmen, werden diese im Programm hinterlegt und ein Prozess in Gang gesetzt. Es wird in drei Maßnahmenkategorien unterschieden: keine Maßnahme erforderlich, Pflegeeingriffe ohne Dringlichkeit und Soforteingriff bei Gefahr in Verzug. Bei Gefahr in Verzug handeln die Baumkontrolleure in den meisten Fällen sofort. Die Abarbeitung weiterer Maßnahmen erfolgt in der vegetationsfreien Periode und nach Witterungslage. Wird ein Hubsteiger für den Einsatz benötigt, müssen die Flächen befahrbar sein.

Die Mehrheit der anfallenden Maßnahmen belaufen sich auf die Totholzentfernung, die Kronen- sowie Lichtraumprofilpflege.

Nach Beendigung der Baumkontrolle und Schließung der App findet anschließend ein Datenaustausch statt. Somit können auch unsere Kolleginnen aus dem Betriebskostenmanagement jederzeit die Baumpflegemaßnahmen lückenlos, effizient und präzise nachvollziehen. Denn die Pflege und Sicherheit unserer Bäume ist essenziell – sie bietet uns zusätzlich Rechts- und Versicherungssicherheit durch die detaillierten Berichte eines jeden Baums.

Muss ein Baum aufgrund einer Kontrolle gefällt werden, pflanzen wir pro Fällung mindestens einen neuen Baum. Auch dies können wir anhand des Programms schnell und präzise auswerten.

Ein Baumkataster hat für alle Seiten einen positiven Aspekt. Für unsere Kontrolleure das schnelle Erfassen von Maßnahmen, für uns eine transparente Historie und für Sie ein ansprechendes Wohnumfeld mit gesunden Bäumen.



Gemeinsam besser werden

Unsere Beschwerdestatistik im Überblick

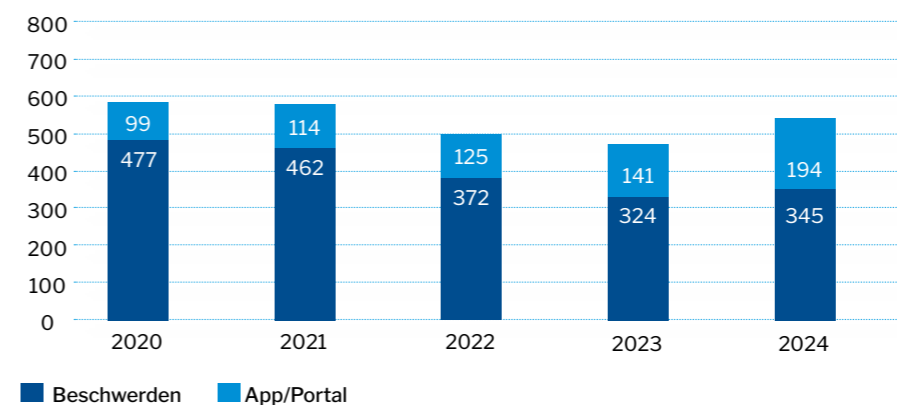
Wir legen großen Wert auf die Zufriedenheit unserer Mitglieder. Ein offener Umgang mit Beschwerden ist für uns ein wichtiger Bestandteil. Wir sind dankbar für jede Information über Missstände – nur dann können wir eingreifen und unsere Prozesse optimieren. Alles zu Ihrem Wohle.

Verbesserungsvorschläge und auch für Reparaturmeldungen genutzt.

Wie die Statistik zeigt, haben uns im vergangenen Jahr etwas mehr Beschwerden erreicht als in den beiden Jahren zuvor. Die meisten Unzufriedenheiten betrafen die Hausordnung im Zusammenhang mit Mieterstreitigkeiten. Unser Kundenportal (CRM) wurde verstärkt für Beschwerdemitteilungen sowie

Wichtig sowie wünschenswert ist für uns ein gutes Miteinander unter den Mieterinnen und Mietern. Wir bedauern es sehr, dass nach wie vor die Unstimmigkeiten zwischen Mietparteien die meisten Meldungen/Beschwerden darstellen. Versuchen Sie trotzdem, zuerst ein nettes Gespräch mit dem betroffenen Nachbarn zu führen. Ein lösungsorientierter Austausch untereinander kann schnell Konflikte beenden und ein Neuanfang sein. Ansonsten stehen wir Ihnen beratend bei.

Beschwerdemanagement Statistik 2024 mit Rückblick auf die letzten Jahre



KONTAKT

Teilen Sie uns Ihre Verbesserungsvorschläge, Beschwerden oder Ihren Beratungswunsch unter folgenden Kontaktdaten mit:

Beschwerdemanagement
Telefonische Beratungsgespräche mit unserem Beschwerdemanagement:

Telefon 05 31 . 59 03-525
E-Mail beschwerde@wiederaufbau.de



Der Lebens Raum im Wandel



Der Paritätische Wohlfahrtsverband, die Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ und die Wohngesellschaften Goslar/Harz haben gemeinsam den Lebens Raum in Goslar gegründet und mit Leben gefüllt. Seit dem 1. Januar werden nun die ›Wiederaufbau‹ und die Wohngesellschaften Goslar/Harz den Lebens Raum weiter ausbauen und beleben.

Durch das Ausscheiden des Paritätischen entwickeln wir ein neues Konzept, das auch eine Änderung der Räumlichkeiten beinhaltet. Folglich wird der Lebens Raum die bisherigen Räume in der Danziger Straße 53 verlassen und in die Stettiner Straße 61 umziehen. Auch das Logo wurde geändert.

Zurzeit laufen die Sanierungsarbeiten, damit der ehemalige Kiosk in Zukunft ein gemütlicher Ort für die Nachbarschaft

wird, wo regelmäßig gemeinsame Aktivitäten und Gruppenangebote stattfinden können.

Die Eröffnung des neuen Lebens-Raum-Treffpunkts ist für das Frühjahr 2025 geplant.

Wir freuen uns, auch in Zukunft zahlreiche interessierte Stadtteilbewohner in den neuen Räumen des Lebens Raums begrüßen zu dürfen!

KONTAKT

Mail: quartiersmanagement@lebensraum-juergenohl.de
 Nadine Geide 0 53 21 . 78 07-69
 Jasmin Schink 05 31 . 59 03-128



NinA Nachbarschaftsfest 2025

Am **23. Mai 2025** lädt der NinA-Treffpunkt von 15.00 bis 18.00 Uhr zum großen Nachbarschaftsfest auf den Grünflächen der Hochstr. 8 in Seesen ein. Es erwartet Sie wieder ein buntes Programm für Kinder sowie eine Hüpfburg. Für das leibliche Wohl ist mit Bratwurst sowie Kaffee und Kuchen gesorgt.

HINWEIS

Folgende Beratungsangebote bietet der NinA-Treffpunkt:

AWO Migrationsberatung
 Dienstag | 14.00 – 16.00 Uhr
 Anmeldung erforderlich bei
 Herrn Sahin
 Tel. 01 51 . 73 03 33 49 oder
 Mail: sahin@awo-region-harz.de

Caritas Migrationsberatung
 Donnerstag | 10.00 – 12.00 Uhr
 Anmeldung erforderlich bei
 Frau Schweiger
 Tel. 01 59 . 06 76 00 72 oder
 Mail: julia.schweiger@caritas-goslar.de

Allgemeine Sozialberatung des Paritätischen
 Jeden 1. Dienstag im Monat
 10.00 – 12.00 Uhr
 Offene Sprechstunde und außerhalb der Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung,
 Frau Romera-Senger
 Tel. 0 53 81 . 94 80 61

Caritas Energiesparberatung
 Mittwoch, 2. April 2025
 15.00 – 17.00 Uhr
 Offene Sprechstunde



Abschied von Herzen Meine Zeit als Quartiersmanagerin



Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,
 nach dem gelungenen Aufbau eines Quartiersmanagements in Form des „WoWieTreffs“ in Salzgitter-Lebenstedt und den damit verbundenen zahlreichen Momenten in toller Gemeinschaft verschränkt es mich zurück in meine Heimat, das schöne Münsterland.
 Mit fester Überzeugung, dass die Gemeinschaft und die Kolleginnen und Kollegen den Treffpunkt weiterhin mit tollen (Veranstaltungs-)Ideen bespielen werden, bin ich sicher, dass das eigene Engagement die Nachbarschaft wie bisher aktiv zusammenhält.
 Veranstaltungen sind auf der Homepage, unter folgendem QR-Code oder über die sozialen Medien wie Facebook und Instagram abzurufen. Ein jeder Besuch lohnt sich!

Herzliche Grüße



Ihre
 Sabine Dömer



Unsere Veranstaltungen
 beim WoWieTreff



Beteiligung von Mietparteien und Vermietern

Um diese Fragen zu beantworten, setzt das Projekt auf einen neuen Ansatz: den Decision Theater Process. Dabei werden Mietparteien und Vermieter in den Entscheidungsprozess eingebunden. Gemeinsam wird erarbeitet, welche Lösungen am besten zu den Bedürfnissen beider Seiten passen. Gleichzeitig werden verschiedene Finanzierungsmodelle und Sanierungsstrategien durchgerechnet, um eine möglichst faire Kostenverteilung zu finden.

Ein weiterer Baustein des Projekts ist die Entwicklung konkreter Zukunftsszenarien für den deutschen Mietwohnungsmarkt. So sollen tragfähige Lösungen entstehen, die für einen Großteil der Mietwohnungen in Deutschland anwendbar sind.



Bezahlbares Wohnen und Klimaschutz

Wie beides zusammengeht

Energie sparen, das Klima schützen und dabei die Mieten bezahlbar halten – das ist eine der großen Herausforderungen für Wohnungsunternehmen. In vielen Fällen steigen nach einer energetischen Sanierung die Mieten stärker als die eingesparten Heizkosten, was für viele Haushalte eine Belastung darstellt und die Akzeptanz für Klimaschutz mindert. Doch es gibt auch Wohnungsunternehmen, die bewusst darauf achten, Modernisierungen sozialverträglich umzusetzen. Das Forschungsprojekt WäWeWo (Wärmewende im Wohnungsbestand) untersucht, wie energetische Sanierungen fair und wirtschaftlich realisiert werden können – damit Mieterinnen und Mieter profitieren, ohne finanziell überfordert zu werden.

Sanieren – aber wie?

Die Frage ist: Wie können Modernisierungen so gestaltet werden, dass Mieten nicht in die Höhe schnellen? Und welche Rahmenbedingungen brauchen Wohnungsunternehmen, damit sich Sanierungen wirtschaftlich lohnen? Genau das wird im Projekt WäWeWo erforscht. Dabei stehen drei Kernpunkte im Mittelpunkt:

1. Soziale Gerechtigkeit: Geringverdiener dürfen durch steigende Mieten nicht übermäßig belastet werden.
2. Klimaschutz: Der CO₂-Ausstoß von Gebäuden muss sinken.
3. Wirtschaftlichkeit: Die Investitionen müssen tragbar und finanzierbar sein.

Pilotprojekt mit Vorbildcharakter

Auch die ›Wiederaufbau‹ ist am Projekt WäWeWo beteiligt und stellt einen Gebäudekomplex für die wissenschaftlichen Untersuchungen bereit. Dort wird geprüft, wie energetische Modernisierungen so gestaltet werden können, dass sowohl Klimaschutz als auch Bezahlbarkeit gewährleistet sind. Die Mieterinnen und Mieter werden dabei von Anfang an in die Planung eingebunden.

Am Ende soll das Projekt nicht nur für unseren Gebäudekomplex, sondern auch für viele andere Wohnungen Lösungen bieten. Die Ergebnisse werden in einem öffentlichen Onlineportal zusammengefasst, damit alle Beteiligten – von der Wohnungswirtschaft bis zur Politik – davon profitieren können.

Energieeffizienz, Klimaschutz und bezahlbares Wohnen müssen kein Widerspruch sein. WäWeWo zeigt, wie ein fairer Ausgleich gelingen kann.

Gemeinsam Zukunft gestalten: Ihre Meinung zählt!

Soziale Nachhaltigkeit und ökologische Verantwortung – zwei Themen, die uns alle betreffen und die Zukunft unseres Wohnens prägen. In diesem Zusammenhang haben wir kürzlich eine umfangreiche Mieterbefragung zu den Themen soziale Nachhaltigkeit, Umwelt und Mobilität durchgeführt. Jeweils 2.000 Mieterinnen und Mieter aus dem gesamten Wohnungsbestand wurden willkürlich ausgewählt und erhielten per E-Mail entweder den Fragebogen zur sozialen Nachhaltigkeit oder den Fragebogen zum Thema Umwelt und Mobilität.

der sozialen Nachhaltigkeit vieles offen“, so Vorstand Florian Bernschneider. „Es fehlt derzeit noch an einheitlichen, standardisierten Bewertungsinstrumenten. Es müssen Indikatoren und Instrumente identifiziert werden, die messbar und vergleichbar sind.“ Themen wie Gemeinschaft, Sicherheit, Umweltbewusstsein oder nachhaltige Mobilitätsangebote sind komplex und oft schwer messbar. Doch gerade deshalb sind Ihre Rückmeldungen so bedeutsam: Sie helfen uns dabei, realistische Maßnahmen zu erarbeiten und langfristige Verbesserungen für unsere Wohnquartiere und die Umwelt umzusetzen.

Unser Ziel: ein noch besseres Verständnis für Ihre Bedürfnisse, Meinungen und Wünsche gewinnen.

Die Ergebnisse der Befragung werden derzeit sorgfältig ausgewertet.

Zunächst möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken! Ihre Teilnahme und die wertvollen Kommentare, die Sie uns gegeben haben, sind für uns von unschätzbarem Wert. Die hohe Rücklaufquote und die offenen, konstruktiven Antworten zeigen, wie wichtig Ihnen diese Themen sind – und sie motivieren uns, uns weiterhin für nachhaltige Lösungen in der ›Wiederaufbau‹ einzusetzen. „Während es bereits konkrete Leitlinien für ökologische Ziele gibt, bleibt im Bereich

Auch in Zukunft möchten wir Sie in diesen Prozess einbinden. Denn eine nachhaltige ›Wiederaufbau‹ lebt vom Dialog und dem gemeinsamen Engagement ihrer Mitglieder. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unser Wohnraum nicht nur lebenswert bleibt, sondern auch den Herausforderungen von morgen gerecht wird.

Nochmals vielen Dank für Ihre Unterstützung – wir freuen uns darauf, Sie bald über die Ergebnisse zu informieren.



Ihre Geschichte macht unsere Gemeinschaft lebendig!

Wir suchen Gesichter der ›Wiederaufbau‹

Die ›Wiederaufbau‹ ist mehr als nur Wohnraum – sie ist ein Zuhause voller Geschichten. Und genau diese Geschichten möchten wir erzählen. Ihre Geschichte!

Haben Sie ein tolles Hobby, das Ihr Herz höherschlagen lässt? Engagieren Sie sich ehrenamtlich oder haben ein besonderes Erlebnis, das andere inspirieren könnte?

Haben Sie ein Lieblingsrezept, das Sie mit Ihren Nachbarn teilen möchten? Egal ob ein altes Familienrezept, eine kreative Eigenkreation oder eine schnelle Alltagsidee – schreiben oder rufen Sie uns an!

Außerdem suchen wir echte Gesichter für eine Werbekampagne – Menschen wie Sie, die unsere Genossenschaft repräsentieren. Wenn Sie Lust haben, Teil davon zu sein, melden Sie sich gern bei uns!

KONTAKT

Schreiben Sie uns eine E-Mail an redaktion@wiederaufbau.de oder rufen Sie uns an unter 05 31. 59 03-593.

Lassen Sie uns gemeinsam unsere Baugenossenschaft mit Leben füllen und werden Sie zum Gesicht der ›Wiederaufbau‹!

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

... das war Marijana Dajevic, denn die aufmerksame Reinigungskraft der ›Niedersächsischen‹ rettete einer älteren Dame möglicherweise das Leben. Ihre Wachsamkeit und ihr beherztes Handeln zeigt, wie wichtig es ist, nicht wegzuschauen, sondern Verantwortung zu übernehmen, wenn etwas ungewöhnlich erscheint.

Zu Frau Dajevics Aufgaben zählt es u. a., jeden Freitag das Treppenhaus unseres Objektes in der Fröbelstraße zu reinigen. Dadurch kennt Sie unsere Mieterinnen und Mieter gut und kann dadurch untypische Situationen schnell erkennen.

So fiel ihr auch auf, dass eine Wohnungstür, die sonst stets geschlossen war, diesmal weit offen stand. Sie rief mehrmals nach der Mieterin, doch keine Antwort kam. Da sie nicht ohne Weiteres einfach die Wohnung betreten wollte, fiel ihr ein, dass eine Vertreterin im selben Haus wohnt. So erkundigte sie sich bei ihr, ob sie etwas von der Dame gehört hatte – doch diese verneinte. Gemeinsam begaben sie sich zur Wohnung und versuchten erneut, auf sich aufmerksam zu machen – doch auch diese Bemühungen blieben erfolglos.

Vorsichtig betraten sie die Wohnung und fanden die Mieterin am Boden liegend, die offensichtlich gestürzt war. Die Dame

erzählte, dass sie mehrfach um Hilfe gerufen hatte, jedoch ohne Erfolg. Umso erleichterter war sie, als sie Frau Dajevic und die Vertreterin endlich sah.

Glücklicherweise hatte sie sich bei ihrem Sturz nicht ernsthaft verletzt und kam mit einem gehörigen Schrecken davon. Um Frau Dajevic für ihr schnelles Handeln und ihre Fürsorge zu danken, überreichten wir ihr einen Blumenstrauß und eine Merci-Tafel, denn gute Taten verdienen Anerkennung und Wertschätzung.

Dank der Wachsamkeit und dem beherzten Eingreifen von Frau Dajevic konnte Schlimmeres verhindert werden. Ihr entschlossenes Handeln zeigt, wie wichtig es ist, in solchen Momenten aufmerksam zu sein und nicht zu zögern.



Haben Sie auch einen Alltagshelden, dessen Geschichte Sie teilen und bei dem Sie sich bedanken möchten? Dann melden Sie sich bei uns unter marketing@wiederaufbau.de oder telefonisch unter 05 31 . 59 03-100.

© Wiederaufbau

© Bürgerstiftung Braunschweig

Radeln ohne Alter

Engagieren Sie sich ehrenamtlich

Das Fahrrad aus dem Keller holen, aufsteigen, losradeln. Den meisten Seniorinnen und Senioren fällt genau das schwer oder ist ihnen schlichtweg nicht mehr möglich.

Über 100 Ehrenamtliche beteiligen sich bereits am Projekt „Radeln ohne Alter“ der Bürgerstiftung Braunschweig und fahren Menschen, die nicht (mehr) selbst Fahrrad fahren können, mit einer Rikscha durch Braunschweig.

Ganz nach dem weltweiten Motto: „Für das Recht auf Wind in den Haaren“.

KONTAKT

Sie möchten selbst auf den Sattel steigen und ältere Menschen als ehrenamtliche Pilotin bzw. ehrenamtlicher Pilot durch Braunschweig fahren?

Dann kontaktieren Sie unser Soziales Management:

Telefon: 05 31 . 59 03-520

E-Mail: SozialesManagement@wiederaufbau.de





Wir haben den schnellsten Hausmeister!

Im vergangenen Jahr nahmen wir gemeinsam mit der »Niedersächsischen« Immobilienservice am Firmenlauf Braunschweig teil. Dieses sportliche Highlight war eine hervorragende Gelegenheit, den Teamgeist zu stärken.

Ein besonderer Grund zur Freude: Unser Hausmeister Daniel Müller war der schnellste Läufer des gesamten Teilnehmerfeldes! Mit dieser herausragenden Leistung ließ er alle anderen hinter sich und sorgte für Begeisterung und Stolz bei allen Kolleginnen und Kollegen. Daniel ist ein leidenschaftlicher Läufer und nimmt regelmäßig erfolgreich an Marathons teil.

Um ihn bei seinen zukünftigen Läufen noch besser zu unterstützen, hat die »Niedersächsische« Immobilienservice ihn nicht nur mit neuer Laufkleidung und hochwertigen Laufschuhen ausgestattet, sondern sponsert auch ein Trainingslager. Mit diesem zusätzlichen Support wird Daniel bestens gerüstet sein, um auch 2025 neue Bestleistungen zu erreichen.

Wir blicken voller Vorfreude auf weitere Bestleistungen und wünschen ihm viel Erfolg!



© Wiederaufbau

© Blanca Graune



Auch außerhalb unserer Quartiere engagieren wir uns: Gemeinsam mit der BBG und PSD Bank spendeten wir 7.500 Euro an die Braunschweiger Tafel.

Gemeinsam bei der Genossenschaftstafel

Im Dezember war es wieder so weit: Gemeinsam mit der PSD Bank Braunschweig eG und der Braunschweiger Baugenossenschaft eG luden wir 280 Tafelkunden zu einem festlichen Drei-Gänge-Menü ins Steigenberger Parkhotel ein. Die Veranstaltung fand nun schon zum 9. Mal statt – und es ist uns jedes Mal eine große Freude!

Unsere Genossenschaftstafel bot den Gästen eine wohlverdiente Auszeit. Festlich gedeckte Tische und eine herzliche Atmosphäre schufen den Rahmen für einen besonderen Nachmittag. Dabei wurden die Gäste von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der beteiligten Genossenschaften persönlich bedient – alle Vorstände der drei Genossenschaften tauschten das Sakko gegen eine Servierschürze.

Das Drei-Gänge-Menü begann mit einer leckeren Kartoffelsuppe, gefolgt von Rinder- oder Pilzgulasch mit Rotkohl und Kartoffelknödeln. Zum Abschluss gab es Braunschweigs berühmten Blechkuchen. Neben kulinarischem Genuss sorgte auch Musik für eine stimmungsvolle Atmosphäre: Die Musiker Axel Uhde und Géza Gál spielten Winterlieder auf Trompete, Klavier und Gitarre – und viele sangen begeistert mit. Ein weiteres Highlight war die Geste der Strickgruppe „Die Wohlwollenen“. Sie überreichte den Gästen warme, selbst gestrickte Mützen, Schals, Handschuhe und Socken für die kalte Winterzeit. Diese kleinen Geschenke brachten viele Augen zum Leuchten. Solche Momente des Miteinanders zeigen, wie wichtig Gemeinschaft ist. Wir freuen uns, dass wir zusammen mit unseren Partnern und vielen Helfenden wieder eine so besondere Veranstaltung möglich machen konnten.



HINWEIS

Um Menschen in schwierigen Lebenssituationen in unserer Region auch langfristig zu unterstützen, haben wir gemeinsam mit der PSD Bank und der Braunschweiger Tafel ein Spendenkonto eingerichtet. Jeder Beitrag hilft, das Engagement der Ehrenamtlichen zu fördern.

Spendenkonto:
Braunschweiger Tafel e. V.
IBAN: DE07 2709 0900 5990 5246 00
PSD Bank Braunschweig eG

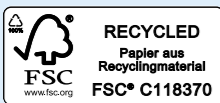
IMPRESSUM

Herausgeber:
Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
Güldenstraße 25
38100 Braunschweig
Telefon 05 31. 59 03-222
E-Mail redaktion@wiederaufbau.de
Web www.wiederaufbau.de

Anzeigenleitung und V. i. S. d. P.: Dshay Herweg
Redaktionsleitung: Marina Blätz
Redaktion: Heiko Kottke, Yasmin-Coralie Berg
Gestaltung: LIO Design GmbH | www.lio-design.de
Druck: oeding print GmbH

Auflage: Garantierte 13.000 Exemplare.
Die *Willkommen* erscheint dreimal im Jahr.
Alle Rechte bei der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG, den jeweiligen Autoren und Fotografen. Die *Willkommen* wird klimaneutral gedruckt, ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet und ist auch im Internet als PDF einzusehen.

Ansprechpartnerin für Medienvertreter und Journalisten:
Vicky Köhler, Pressesprecherin
05 31. 59 03-225 | presse@wiederaufbau.de



www.blauer-engel.de/uz195



Unsere Kanäle:



www.facebook.com/wiederaufbau



www.instagram.com/baugenossenschaft_wiederaufbau



YouTube



spotify



LinkedIn

Gemeinsam im Quartier: die Mietererevents 2025

Bald ist es wieder so weit, unsere Mieterveranstaltungen stehen vor der Tür! Auch in diesem Jahr möchten wir gemeinsam mit Ihnen die Nachbarschaft stärken und wertvolle Momente des Austauschs schaffen. Wir laden Sie ein, direkt in Ihrem Quartier zusammenzukommen und unvergessliche Erlebnisse zu teilen. Freuen Sie sich auf spannende Aktionen an den folgenden Standorten:



Braunschweig
Broitzem – Sommerfest
Westliches Ringgebiet – Grillfest
Lamme – kleine Aktion
Volkmarode – kleine Aktion

Wolfenbüttel
Wolfenbüttel – Grillfest
Sicke – kleine Aktion

Salzgitter-Bad
Glühweinumtrunk



Goslar – Sommerfest



Halberstadt – Grillfest

Wann und wo genau die Veranstaltungen stattfinden werden, erfahren Sie rechtzeitig durch Aushänge im Hausflur, Postkarten oder persönliche Anschreiben innerhalb ihres Quartiers. Alle Termine und weiteren Informationen finden Sie natürlich auch auf unserer Homepage unter www.wiederaufbau.de.



Hier gehts zu unserer Homepage.

GESCHÄFTSSTELLEN

BRAUNSCHWEIG

Hauptverwaltung

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
Güldenstraße 25 | 38100 Braunschweig
Telefon 05 31. 59 03-0
Telefax 05 31. 59 03-198
E-Mail kundenservice@wiederaufbau.de

Mo, Di 9.00 – 16.00 Uhr
Mi, Fr 9.00 – 12.30 Uhr
Do 9.00 – 17.30 Uhr

Telefonischer Kundenservice

Telefon 05 31. 59 03-100

Mo–Mi 8.00 – 16.00 Uhr
Do 8.00 – 17.30 Uhr
Fr 8.00 – 12.30 Uhr

Spareinrichtung

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
Güldenstraße 25 | 38100 Braunschweig
Telefon 05 31. 59 03-535

Mo, Di 9.00 – 16.00 Uhr
Mi, Fr 9.00 – 12.30 Uhr
Do 9.00 – 17.30 Uhr

Sprechstunde BS-Weststadt

Soziales Management

Ilmenaustraße 2 | 38120 Braunschweig
Telefon 05 31. 59 03-454
Fax 05 31. 59 03-298
E-Mail sozialesmanagement@wiederaufbau.de

Mo 9.15 – 10.45 Uhr

SERVICE

BESCHWERDEMANAGEMENT

Telefon 05 31. 59 03-525
E-Mail beschwerde@wiederaufbau.de

GÄSTEWOHNUNG

Telefon 05 31. 59 03-535
E-Mail gaestewohnung@wiederaufbau.de

KUNDENPORTAL

Web meine.wiederaufbau.de
(ohne „www“)

CALBE

Friedrich-Ebert-Straße 20 | 39240 Calbe

Di 9.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr

GOSLAR

Vogelsang 2 | 38640 Goslar

Mo 14.00 – 16.00 Uhr
Mi 10.00 – 13.00 Uhr
Do 10.00 – 13.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

(oder nach Vereinbarung)

QUEDLINBURG

Mettestraße 8 | 06484 Quedlinburg

Mi 10.00 – 12.00 Uhr
(oder nach Vereinbarung)

SEESSEN

Bahnhofsplatz 6 | 38723 Seesen

Di 10.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

RAUCHWARNMELDER

Notrufhotline
Techem 08 00. 200 12 64
Brunata- 08 00. 000 17 97
Metrona

SOZIALES MANAGEMENT

Beratung in allen sozialen und nachbarschaftlichen Angelegenheiten:

Telefon 05 31. 59 03-520
E-Mail sozialesmanagement@wiederaufbau.de

NOTDIENST-HOTLINE

Notdienst-Hotline der Wiederaufbau außerhalb der ›Wiederaufbau‹-Öffnungszeiten

Telefon 05 31. 59 03-777

KOOPERATIONEN

Nachbarschaftszentrum HAUS DER TALENTE

Elbestraße 45 | 38120 Braunschweig

Telefon 05 31. 88 93 84 30
E-Mail nbz@stadtteilentwicklung-weststadt.de
Internet www.stadtteilentwicklung-weststadt.de

Mo–Fr 10.00 – 15.00 Uhr

Treffpunkt AM QUECKENBERG

Am Queckenberg 1 a | 38120 Braunschweig

Telefon 05 31. 87 89 94 20
E-Mail tpaq@stadtteilentwicklung-weststadt.de
Internet www.stadtteilentwicklung-weststadt.de

Montag 10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr

Treffpunkt PREGELSTRASSE

Pregelstraße 11 | 38120 Braunschweig

Telefon 05 31. 88 93 15 88
E-Mail tp@stadtteilentwicklung-weststadt.de
Internet www.stadtteilentwicklung-weststadt.de

Mo 10.00 – 12.00 Uhr
Do 15.00 – 17.00 Uhr

Lebens Raum

Treffpunkt, Information, Beratung.
Stettiner Straße 61 | 38642 Goslar



Nadine Geide
Telefon 05 321. 78 07-69

Jasmin Schink
Telefon 05 31. 59 03-128
E-Mail quartiersmanagement@lebensraum-juergenohl.de
Internet www.lebensraum-juergenohl.de

Termine nach telefonischer Absprache.
Ab April 2025 gelten wieder feste Sprechzeiten.

NinA

Paritätischer Wohlfahrtsverband Seesen
Hochstraße 8 | 38723 Seesen



Susanne Romera-Senger
Telefon 05 38 1. 94 80 64
E-Mail Susanne.Romera-Senger@paritaetischer.de

Jeden letzten Mittwoch des Monats von 15.00 – 17.00 Uhr im NinA-Treffpunkt oder nach telefonischer Vereinbarung.

WoWieTreff

Lessingstraße 17A
38226 Salzgitter-Lebenstedt



Peggy Krause
Telefon 05 31. 59 03-124
E-Mail p.krause@wiederaufbau.de

Petra Stürmer | Wohnbau Salzgitter
Telefon 0 53 41. 4 09 35 24
E-Mail stuermer@wohnbau-salzgitter.de

Sprechzeiten vor Ort:
Di 14.00 – 16.00 Uhr
Do 9.00 – 11.00 Uhr

Rätselspaß

spezielles Milchprodukt	Abk.: Nordwest	ugs.: sehr erstaunt	Anerkennung	Tempomat (Abk.)	karib. Musikstil	Bleistift-einlage	Prachtvögel	Leergewicht	Hauch	der Ältere	Dip, Soße	Ruf an Pferde: Halt	Temperatur-einheit
Musterbeispiel, Idealbild							zu er-fühlen						
						Laie							Multi-Vitamin-saft
erhalten	Suche nach Antwort					Spiel-salon	Sport-bike						
				Opern-figur bei Mozart		Stein-gut						verant-wortlich	Brut-stätte anlegen
Reini-gungs-mittel	Anfangs-buch-stabe	Wirk-stoff-menge	Feder-wild				Gefäß zum Kochen	engl.: Einheit	fetten				
salopp: Klein-kind						Pläne schmie-den	Wahl-übung				Schock-geber (kzw.)		Wochen-tag (Abk.)
span.: Jahr			zweit-rangig		Krank-heits-erreger				große Haus-hunde	Slang: Belei-digung			
österr.: Eiscafé						Figur aus Ice Age				Budget			
Stern-bild					natürl. Ressourcen								behagl. Wärme-quelle
						skand. Männer-name	Brut-kasten	einzig-artig		Vorname der Bause			
trop. Getreide-frucht	Zahn-ersatz	frei zu haltender Torweg		Alm-betrieb	Nach-wort					einiger-maßen	unbe-darfter User		
spiele-risch baden											altes Sofa	franz.: du	schweiz.: Oldtimer
						Spezial-einheit der Polizei		untätig					
Glücks-empfin-den										Stim-mung			
						Kaffee-rück-stand	Kose-name	Buch-code			Karne-valist	Energie-bahnen (Yoga)	
Teile der Treppe	griech. Kriegs-gott				Auslass am Bierfass				Wasch-gefäß				
Haus-art (Abk.)			Haupt-stadt v. Marokko					Ver-mählte					
Preis, Rang	Schilf-rohr				Pixar-Film (Oscar)				Figur in Schnee-königin				
			türk. Hafen-stadt										

Mitmachen und gewinnen

Senden Sie die richtige Lösung der farbigen Felder bis zum 16. Mai 2025 per E-Mail oder postalisch an uns und nehmen Sie an der Verlosung teil.

gewinnspiel@wiederaufbau.de
 Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
 Güldenstraße 25
 38100 Braunschweig
 Stichwort: Kreuzworträtsel

1. Preis 25 Euro
2. Preis 20 Euro
3. Preis 15 Euro

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautete: NACHHALTIGKEIT



MEHR TRANSPARENZ. MEHR KOSTEN-EINSPARUNGEN.

Mit der monatlichen Verbrauchsinformation von Techem ganz einfach Heizkosten sparen.



Mit der unterjährigen Verbrauchsinfo von Techem bekommen Sie mehr Kontrolle über Ihre Heizkosten. Checken Sie Ihre Verbräuche, passen Sie Ihr Heizverhalten aktiv an, sparen Sie Kosten und senken Sie den CO₂-Ausstoß. Mehr auf www.techem.de/allesimblick.

www.wohnenmitzukunft.com

Wohnen mit Zukunft

Mal angenommen, Sie können Ihren Alltag nicht mehr allein bewältigen...

doch Dienstleistungen rund um Haushalt und Pflege entlasten Sie bei Bedarf – aber lassen Ihnen die gewohnte Freiheit der eigenen vier Wände.

Unabhängigkeit – das ist unser Betreutes Wohnen.

›Wiederaufbau‹
DIE BAUGENOSSENSCHAFT.

Kinderleicht zu Highspeed-Internet

Der Kabel-Anschluss in Deiner Wohnung macht's möglich



Exklusive
Rabatte mit
BewohnerPlus

50 €*
Einmalbonus



Und das Beste: Mit **BewohnerPlus** erhältst Du exklusive Rabatte – zusätzlich zu den Online-Vorteilen. Mehr auf **bewohnerplus.de**

Together we can



* Gültig für Internet- und Telefon- bzw. TV-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden und/oder TV-Kunden der Vodafone waren und gleichzeitig Bewohner von Objekten sind, in denen ein Mehrnutzervertrag oder eine Versorgungsvereinbarung mit Vodafone, also ein kostenpflichtiger Anschluss für das gesamte Haus an das Vodafone-Kabelnetz, besteht. Gültig nur nach technischer Verfügbarkeitsprüfung auf der Seite bewohnerplus.de bis 31.03.2025. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 50 € ist die Bestellung eines Internet & Telefon-Anschlusses, welcher in vielen unserer Kabel-Ausbaugebiete mit bis zu 1.000 Mbit/s im Downstream angeboten wird. Mindestanforderung ist GigaZuhause 250 Kabel mit bis zu 250 Mbit/s im Download. Mindestlaufzeit 24 Monate. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: März 2024. Alle Preise inkl. MwSt.

Anbieter der Kabel-Produkte in NRW, Hessen, Baden-Württemberg: Vodafone West GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf, in den übrigen Bundesländern: Vodafone Deutschland GmbH, Betastraße 6–8, 85774 Unterföhring

11/24 Änderungen und Irrtümer vorbehalten.